

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Seid ohne Tadel und lauter und Gottes

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Basso e Continuo

Kantate zum 17. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (10. Oktober 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-28

GWV 1158/45²

RISM ID no. 450006867³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

-
- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate): **Seid ohne Tadel und lauter | und Gottes p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Basfo | e | Continuo.**
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
 - Dn. 17. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1745: *M. O. 1745*. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
 - Titel und Datum bei RISM:
Seid ohne Tadel und lauter | und Gottes | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Basso | e | Continuo | Dn. 17. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
 - Lesungen im Gottesdienst zum 17. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 86*):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 4, 1-6;
Evangelium: Lukasevangelium 14, 1-11.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- ³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006867>.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ⁴	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; A; BC</i>)	Dictum ⁵ (<i>VI,2, Va; A; BC</i>)
		Seid ⁶ ohne Tadel und lauter u. Gottes Kinder unsträflich ⁷ mitten unter dem unschlachtigen u. verkehrten Geschlechte unter welchem ⁸ ihr scheint als Lichter in der Welt.	Seid ohne Tadel und lauter und Gottes Kinder; unsträflich ⁹ mitten unter dem unschlachtigen ¹⁰ und verkehrten Geschlechte, unter welchem ihr scheint als Lichter in der Welt.
2	3	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Die Welt spricht zwar wer unter Wölffen ist der muß mit ihnen heulen.	Die Welt spricht zwar: „Wer unter Wölfen ist, der muss mit ihnen heulen.“
		Die Kinder Gottes thun das ð ¹¹ ihr Glaubens Licht stellt sich nur desto schöner dar, weñ sie zuweilen als Lämmer unter Wölffen gehn.	Die Kinder Gottes tun das nicht. Ihr Glaubenslicht stellt sich nur desto ¹² schöner dar, wenn sie zuweilen als Lämmer unter Wölfen geh'n.
		Will oft Gefahr vor sie entstehn so ist sie bald zerstreut das macht ihr Wort u. Thun ist voller Lauterkeit.	Will oft Gefahr vor ¹³ sie entsteh'n, so ist sie bald zerstreut. Das macht: Ihr Wort und Tun ist voller Lauterkeit.
3	3	Aria ¹⁴ (<i>VI,2, Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI,2, Va; B; BC</i>)
		Jesus Tugend Licht strahlt helle da Er Seine ¹⁵ Stelle mitten unter Sündern hat.	Jesus Tugendlicht strahlt helle, da Er Seine ¹⁶ Stelle mitten unter Sündern hat.
		Seiner Klarheit helles Funkeln kan auch nie ein Fall verdunkeln Er bleibt rein in Wort und That.	Seiner Klarheit helles Funkeln kann auch nie ein Fall ¹⁷ verdunkeln. Er bleibt rein in Wort und Tat.
		Da Capo	da capo

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ *LB 1912*, nach dem Brief des Paulus an die Philipper 2, 15:

Phil 2, 15 ... auf daß ihr seid ohne Tadel und lauter und Gottes Kinder, unsträflich mitten unter dem unschlachtigen und verkehrten Geschlecht, unter welchem ihr scheint als Lichter in der Welt, ...

⁶ A-Stimme, T. 2, Schreibweise: Seid statt Seyd.

⁷ Partitur, T. 4, Einfügung: Das Wort unsträflich war zunächst vergessen, später aber, mit einem Vide versehen, eingefügt worden (am Ende des Dictums).

⁸ A-Stimme, T. 8, Schreibfehler: welchem statt welchem.

⁹ „unsträflich“ (veraltet): „untadelig“ (s. *Duden-Online*; Stichwort *unsträflich*).

¹⁰ „unschlchtig“ (alt.): „grob“, „unflätig“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 24, Sp. 779 ff*; Stichwort *unschlchtig*)

¹¹ ð = Abbriviatür für nicht [*Grun, S. 262*].

¹² „desto“: „um so“.

¹³ „vor“ (alt.): „für“.

¹⁴ Tempoangabe Graupners: Andante.

¹⁵ Er Seine: Die Großschreibung von Wörtern in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich die Wörter auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof beziehen (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹⁷ „Fall“ (alt.): hier im Sinne von „Sündenfall“, „Vergehen“, „Missetat“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 1273, Ziffer 2a*); Stichwort *Fall*).

4	5	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Ist Jesus gleich verhasst	Ist Jesus gleich verhasst,
		weñ Ihn die Welt in ihren Hauffen siehet	wenn Ihn die Welt in ihren Haufen siehet,
		ist Er ein fremder Gast	ist Er ein fremder Gast,
		den jeder gern ins Netze ziehet	den jeder gern ins Netze ziehet,
		so wandt doch Seine Tugend ot.	so wandt doch Seine Tugend nicht.
		Sein lautrer Sinn kan iederman beschämen.	Sein laut'rer Sinn kann jederman beschämen.
		Aus allem was Er thut u. spricht	Aus allem, was Er tut und spricht,
		läst sich was gutes nehmen.	lässt sich was Gutes nehmen.
		Nimts gleich die Welt ot an	Nimmt's gleich die Welt nicht an ¹⁸ ,
		so muß sie doch vor Seiner Tugend schweigen.	so muss sie doch vor Seiner Tugend schweigen.
		Ein Glaubiger folgt seines Meisters Bahn	Ein Glaubiger ¹⁹ folgt seines Meisters Bahn.
		er wird sich stets so viel er kan	Er wird sich stets, so viel er kann,
		in solchem Schmuck den ²⁰ bösen Hauffen zeigen.	in solchem Schmuck den bösen Haufen zeigen.
5	6	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Der Lauterkeit beliebtes Wesen	Der Lauterkeit beliebtes Wesen
		trägt allzeit Ruhm u. Seegen ein. ☺	trägt allzeit Ruhm und Segen ein. ☺
		Ein Feind muß sie stillschweigend ehren	Ein Feind muss sie stillschweigend ehren,
		ihr holdes Thun kan vieles lehren	ihr holdes Tun kann Vieles lehren.
		Wie ? sollte sie ot rühmlich seyn ?	Wie? Sollte sie nicht rühmlich sein?
		Da Capo	da capo
6	8	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ihr Heuchler dieser Zeit	Ihr Heuchler dieser Zeit,
		die ihr bey Fromen heilig scheint	die ihr bei Frommen heilig scheint,
		bey bösen aber böße seyd,	bei Bösen aber böse seid,
		wie wollt ihr einst vor ²¹ Gott bestehen ?	wie wollt ihr einst vor Gott bestehen?
		Er ist kein Freund	Er ist kein Freund
		vom Unflath der Unlauterkeit.	vom Unflat ²² der Unlauterkeit.
		Unlauter ²³ werden dort Sein Antlitz nimmer sehen.	Unlaut're ²⁴ werden dort ²⁵ Sein Antlitz nimmer sehen.

¹⁸ • „gleich“ (alt., **dichterische** Wendung): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“.

• „nimmt's gleich die Welt nicht an“: „obwohl es die Welt nicht annimmt“.

¹⁹ „Glaubiger“ (alt.): „Gläubiger“.

²⁰ C-Stimme, T. 17, Textänderung: dem statt den. Vgl. jedoch T. 3, in dem die Hauffen im Plural stehen.

²¹ B-Stimme, T. 5, Schreibfehler: bey statt vor.

²² „Unflat“ (alt.): „Schmutz“, „Dreck“, „Verunreinigung“, „Unsauberkeit“ (vgl. *Duden-Online*; Stichwort *Unflat*).

²³ B-Stimme, T. 8–9, Korrektur: Das falsche Wort **Unlauter** wurde zu **Unlautre** verbessert.

²⁴ Vgl. vorangehende Fußnote zur Korrektur **Unlauter** → **Unlautre**.

²⁵ „dort“ (dicht.): Bei Lichtenberg i. a. ein Synonym für „Paradies“ im Gegensatz zu „hier [auf Erden]“.

7	8	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²⁶ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, B; Bc</i>)
		Nimmer gehe falsch im handeln ²⁷	Nimmer gehe falsch im Handeln
		noch im reden noch im Thun	noch im Reden noch im Tun.
		wilt du vor dem Herren wandeln	Wilt ²⁸ du vor dem Herren wandeln,
		dermaleins auch selig ruh'n	dermaleins ²⁹ auch selig ruh'n,
		liebe Wahrheit Recht u. Zucht	liebe Wahrheit, Recht und Zucht
		als deß Geistes rechte Frucht.	als des Geistes rechte Frucht.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/30.08.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

²⁶ 6. Strophe des Chorals „In dem Leben hier auf Erden ist doch nichts als Eitelkeit“ (1651) von David Behme (auch Böhme; * 2. April 1605 in Bernstadt; † 9. Februar 1657 ebenda). Zuerst im GB *Kurtzer Unterricht, Christlich zu Leben, und selig zu Sterben. ... von D. B. P. B. Im Jahr Christi 1651. Gedruckt zur Oelfß durch Johann: Seyffert.* (Ein Digitalisat des Werkes von 1651 konnte nicht ausfindig gemacht werden.)

²⁷ B-Stimme, T. 11, Schreibfehler: *Handel* statt *handeln*.

²⁸ „wilt“ (alt.): „willst“.

²⁹ „dermaleins“, auch „dermaleinst“ (dicht.): „dereinst“, „künftig“.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738): Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ³¹ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.  Titelseite ³² : Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Texten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DARMSTADT Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, drucks Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

³⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

³¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

³² Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de